

Grüne sind drittstärkste Kraft im Rat Isernhagen

Mit 14,33 Prozent der Stimmen und fünf Mandaten sind Bündnis 90/Die Grünen drittstärkste Kraft im Isernhagener Gemeinderat. Insgesamt entfielen 5.562 Stimmen auf die Grünen.

„Wir danken allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihr Vertrauen gegeben haben“, sagt die Co-Vorsitzende der Grünen Isernhagen, Dr. Annette Heuer. „Fünf Mandate bedeuten für uns, dass wir auch in den kommenden fünf Jahren wichtige Entscheidungen für Isernhagen mitgestalten können. Dieses Vertrauen möchten wir mit guter kommunalpolitischer Arbeit zurückgeben.“



Für die Grünen ziehen Dr. Gretta Burchard, Fabian Peters, Jessica Rothhardt, Tobias Rothhardt und Dr. Annette Heuer in den Gemeinderat ein. Somit hat die Grüne Fraktion eine hohe personelle Kontinuität, denn nur Dr. Annette Heuer gehörte vorher noch nicht dem Rat Isernhagen an.

„Als drittstärkste Kraft werden wir unsere eigenen politischen Schwerpunkte klar einbringen“, sagt der Fraktionsvorsitzende Fabian Peters. „Gleichzeitig werden wir mit allen demokratischen Kräften dort zusammenarbeiten, wo sich gute Lösungen für Isernhagen finden lassen.“

Die Grünen danken außerdem

den zahlreichen Mitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern, die sich in den vergangenen Wochen an Infoständen, beim Plakatieren und Verteilen sowie in vielen Gesprächen in den Ortsteilen engagiert haben.

Die Wahlbeteiligung lag bei 69,30 Prozent. „Dass so viele Menschen ihre Stimme abgegeben haben, ist ein positives Zeichen für die kommunale Demokratie“, erörtert Dr. Annette Heuer und weiter: „Im November beginnt die Arbeit für die neue Wahlperiode. Wir möchten das Vertrauen, das uns gegeben wurde, mit verlässlicher und konstruktiver Ratsarbeit beantworten.“

Luft raus: Auch Mieter können Ihre Heizkörper entlüften

Luft leitet Wärme schlechter als Wasser: Und das ist auch ein Grund, warum man die Heizkörper vor dem Beginn der Heizsaison entlüften sollte. Denn: „Gut entlüftete Heizkörper werden gleichmäßiger warm und arbeiten effizienter“, so Markus Lau vom Deutschen Verband Flüssiggas.

Ob sich Luft im Heizkörper befindet, kann man bei einer laufenden Heizung laut DIY Academy in Köln an einem gluckenden Geräusch erkennen. Auch wenn der Heizkörper trotz voll aufgedrehtem Thermostatventil vor allem im oberen oder hinteren Bereich nicht richtig warm wird, spricht das für zu viel Luft im Inneren.

Raus mit der Luft - auch in der Mietwohnung

In dem Fall und auch beim vorsorglichen Entlüften sollten Sie zunächst die Heizung und wenn möglich die Umwälzpumpe ausschalten. Das geht nicht, weil Sie in einer Mietwohnung leben? Dann können Sie Ihre Heizkörper trotzdem entlüften.

„Das Abschalten der Pumpe ist zwar ideal, aber keine zwingende Voraussetzung“, erklärt Frank Hettler. Er leitet das Informationsprogramm Zukunft Altbau. „Bei laufender Pumpe zirkuliert die Luft weiter im Heizsystem, so dass das Entlüften eventuell etwas länger dauert und nicht ganz so effektiv ist. Aber es hilft.“

Mit Lappen, Eimer und Entlüftungsschlüssel

Fürs Entlüften brauchen Sie dann einen Lappen, einen Eimer, den Sie unter das Ventil stellen, und einen Vierkant-Entlüftungsschlüssel. Den gibt es etwa im Baumarkt. Mit ihm lässt sich das Ventil des Heiz-



körpers öffnen - am besten langsam und mit etwa einer Viertel- bis halben Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Falls Sie das noch nie gemacht haben: Das Entlüftungsventil findet sich normalerweise rechts oder links oben am Heizkörper. Auf der dem Thermostat gegenüberliegenden Seite.

Zischt es nun hörbar, zeigt das an, dass Luft entweicht. Das Ventil sollte so lange offenbleiben, bis der Heizkörper nicht mehr glu-

ckert - und gleichmäßig Wasser austritt. Nun das Ventil vorsichtig schließen. Am besten wiederholen Sie den Vorgang nach einigen Sekunden nochmals. Jetzt das Ventil mit dem Lappen abtrocknen und prüfen, ob es dicht ist.

Am besten beginnt man mit dem Entlüften übrigens an dem Heizkörper, der am nächsten zur Heizungsanlage liegt. Nach und nach können Sie dann alle weiteren Heizkörper entlüften.

Passt der Wasserdruck?

Bevor Sie die Heizung nach dem Entlüften einschalten, sollten Sie, sofern das für Sie möglich ist, den Wasserdruck der Anlage einmal kontrollieren. Denn ein zu niedriger Druck beeinträchtigt die Heizleistung, so der Flüssiggas Verband. Das führt dazu, dass Heizkörper nicht richtig warm werden.

Ablesen können Sie den Wasserdruck übrigens am Manometer an der Heizungstherme. Er sollte im vorgesehenen Bereich liegen - bei vielen Anlagen ist dieser grün markiert - oder es gibt einen mit

Strichen und den Markierungen „min.“ und „max.“ versehenen Normbereich. Der Druck ist zu niedrig? Dann muss womöglich etwas Wasser nachgefüllt werden.

Mieter mit Zentralheizung schauen hier ein wenig in die Röhre. Wenn hier das Entlüften längerfristig ohne Erfolg bleibt, muss möglicherweise Wasser in das Heizungssystem nachgefüllt werden. Mehr als eine Mitteilung an die Hausverwaltung oder den Vermieter ist dann erst einmal nicht möglich. (dpa)

Heger-Elektro
GmbH & Co. KG

Telefon: 05136 976843
www.heger-elektro.de

E-MOBILITÄT
Fachbetrieb

Lardin
AUSSTATTUNGSHAUS
MALERMEISTERBETRIEB

VIEL MEHR ALS FARBE...

Großhorst 33
30916 Isernhagen
Tel.: 05136-86668
www.lardin.de

JÜRGEN ALT GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik

Seit 1932 Meisterbetrieb

Sanitär- u. Heizungstechnik
Gasgerätewartung
Reparaturen
Badezimmer-Sanierung

Königsworther Straße 35
30167 Hannover
Telefon (05 11) 1 31 80 78
e-mail: fa.alt@t-online.de